

VIELFÄLTIGE OBERFLÄCHENKÖDER

ERFOLGREICH ANGELN!
Folge F7: Schwimmbrot als Köder



Nicht nur Brot

Brot und Brötchen zählen zu den klassischen Oberflächenködern. Das Anködern geht ganz leicht, indem man den Haken im Brotstück verschwinden lässt. Beim Anhieb dringt der Haken durch und hakt sicher den Fisch. Ein Nachteil haben Brot und Brötchen aber: Sollten viele Weißfische im Gewässer sein, machen sie sich gleich nach Einwurf über den Köder her. Meist haben sie ihn dann schnell vom Haken gefressen und für die Karpfen bleibt ein leeres Eisen zurück. Viele Würfe nach einem erneuten Beködern andererseits würden die Fische schnell vergrämen.

Unter diesen Bedingungen schlägt die Stunde des Boilies an der Oberfläche, besser gesagt des Pop Ups. Er schwimmt und seine Konsistenz ist gegen Weißfischattacken resistent. Den Boilie muss man allerdings am Haar anbieten. Das Binden geht ganz leicht: An der Vorfachschnur wird eine kleine Schlaufe gebunden, dann wird der Boilie aufgezogen. Nun folgt der Haken, der durchs Ohr aufs Vorfach gefädelt wird. Etwa 0,5 cm vor dem Köder wird er nun fixiert mit dem Finger.

Dann die Vorfachschnur fünf bis sechsmal um den Haken zurückwickeln und abschließend von hinten nach vorne wieder durch das Hakenöhr führen. Fertig ist die Montage, die man auch als knotenlose Montage bezeichnet.

Brotflocke auf Abwegen

Friedfische wie Döbel, Alande und Rotfedern - um nur ein paar zu nennen - lassen sich ebenso gut mit Schwimmbrot überlisten. Nur lohnt es sich, dann die Portionsgröße des Köders und damit auch die Hakengröße etwas kleiner ausfallen zu lassen. Die Spannung bei dieser Angeltechnik bleibt allerdings erhalten.



FREILAUFROLLEN

ERFOLGREICH ANGELN!
Folge F7: Schwimmbrot als Köder



Diese Tipps wurden zusammengestellt von Benjamin Gründer.



Quantum Radical Heat

Freilaufrollen sind ideal auch bei der Angelerei mit Oberflächenködern. Quantum bietet unterschiedliche Modelle in verschiedenen Größen.



Quantum Radical SCS



Quantum Hypercast Carp RCF



Quantum Radical Catalyst



info-de@zebc-europe.com
www.zebc-europe.com

Art.-Nr. 9964 207

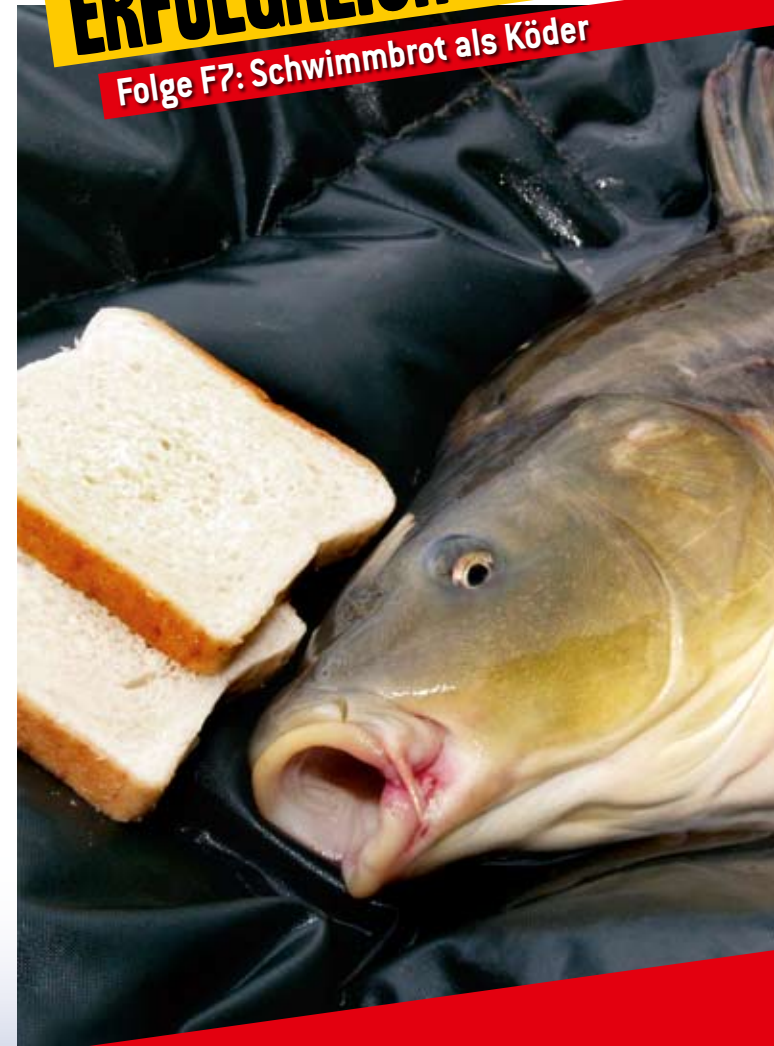
RHINO ZEBCO

BROWNING

ZEBCO
Fantastic World of Fishing

ERFOLGREICH ANGELN!

Folge F7: Schwimmbrot als Köder



BROWNING
FISHING

QUANTUM
SIMPLY SUPERIOR

RHINO

ZEBCO
Let's go fishing.

ERFOLGREICH ANGELN!
Folge F7: Schwimmbrot als Köder



Adrenalin-Kick vom Feinsten

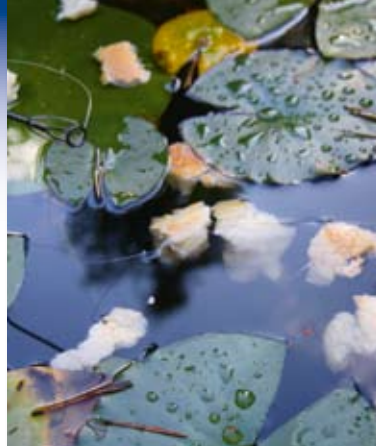
Herzklopfen ist jedem Angler garantiert, der einen Karpfen dabei beobachtet, wie er das Schwimmbrot samt Haken von der Wasseroberfläche schlürft. Das Fischen an der Oberfläche zählt zu den spannendsten Arten überhaupt, einen Karpfen (oder auch andere Friedfische) zu fangen. Gerade bei hohen Temperaturen im Sommer lassen sich regelmäßig Karpfentrupps beobachten, die an der Wasseroberfläche dösen oder auch mal nach Insekten schnappen. Im Herbst suchen sie ebenso gern im obersten Stockwerk zwischen herab fallendem Laub nach Nahrung. Um einen Fisch aus solch einem Trupp an den Haken zu locken, ist absolute Vorsicht angesagt.

Unauffälliges Vorgehen

Karpfen sind sehr scheu, deswegen ist ein sehr ruhiges Verhalten am Ufer wichtig. Man muss sich sehr leise und bedeckt halten, denn wenn die Fische den Angler bemerkt haben, suchen sie meist das Weite. Kleidung in unauffälligen Farben ist Pflicht beim Uferangeln. Auch versuche ich immer den Schutz eines Baumes oder Strauches auszunutzen, um von den Fischen nicht bemerkt zu werden. Eine Polarisationsbrille ist beim Spürangeln (Stalking) unentbehrlich und gehört zur Grundausstattung. Die Spiegelung des Wassers wird von der Brille reduziert und wir können den Köder besser beobachten und nach Fischen Ausschau halten. Bevor das erste Mal ausgeworfen wird, sollte man versuchen, das Verhalten der Fische zu studieren. Oft entdeckt man zum Beispiel, in welche Richtung ein Trupp zieht. Das versetzt einem in die Lage, die Angelstelle entsprechend zu wählen, indem man den hungrigen Mäulern gewissermaßen den Weg abschneidet.



ERFOLGREICH ANGELN!
Folge F7: Schwimmbrot als Köder



Einfaches Gerät genügt

Beim Angeln mit schwimmenden Ködern sind keine komplizierten Montagen notwendig. Hauptschnur, Vorfach und Köder – das ist meist alles, wenn es mit Schwimmbrot auf Rüssler geht. Als Hauptschnur kommt eine monofile Schnur zum Einsatz, sie ist kaum sichtbar und verfügt über eine gewisse Dehnung. Je nachdem ob Hindernisse (Seerosen, Bäume oder auch Krautfelder) im Gewässer sind, kommt eine 0,25 mm bis 0,30 mm starke Hauptschnur zum Einsatz.

Sie sollte zwischen jedem Angeln eingefettet werden. Am Besten mit dem Papier einer Butterverpackung, der leicht ölige Film lässt die Hauptschnur schön an der Wasseroberfläche schwimmen, was von großem Vorteil bei der Bisserkennung ist.

Freie Leine ufernah

Stehen die Fische sehr nah am Ufer, ist es empfehlenswert, den Köder an „freier Leine“ anzubieten. Sie ist die unverdächtigste Methode der Köderpräsentation. Um das leichte Brot besser werfen zu können, wird es kurz vor dem Auswerfen ins Wasser getunkt. Neben dem Hakenköder sollten einige weitere Brotstücke zum Anfüttern eingeworfen werden.

Cool bleiben beim Anhieb

Was den Zeitpunkt des Anhiebes angeht, gilt es, ein wenig zu probieren. Der Anhieb darf nicht zu früh erfolgen, denn der Karpfen muss den Köder samt Haken auch wirklich im Maul haben. Erfolgt der Anhieb jedoch zu spät, kann es sein, dass der Köder schon wieder ausgespuckt wurde. Mit der Zeit entwickelt man dafür ein Gefühl. Behalten Sie den Hakenköder stets im Auge. Sollte er dennoch einmal aus dem Blickfeld verschwinden, beobachten Sie die Schnur. Sobald sich diese plötzlich strafft, kann durchweg angeschlagen werden.



ERFOLGREICH ANGELN!
Folge F7: Schwimmbrot als Köder

Wurfweite mit der Wasserkugel



Tummeln sich die Zielfische weiter draußen, schlägt die Stunde der Wasserkugel oder des sogenannten Controllers. Letzteres ist eine spezielle Oberflächenpose. Dieser vorbelebte Schwimmer dient in erster Linie als Wurfgewicht, er zeigt aber auch die Bisse an. Der Controller wird über seine Öse am oberen Ende auf die Hauptschnur gezogen, dann folgen eine Perle, ein Wirbel und schließlich das Vorfach. Der Controller oder auch die Wasserkugel kann mit Hilfe zweier Gummistopper fixiert werden. Der Abstand zum Haken sollte zwischen 100 bis 150 cm liegen, längere Vorfächer lassen sich nur schwer werfen. Die Vorfachstärke liegt immer etwas unter der verwendeten Hauptschnur. Verwende ich eine 0,27 mm Hauptschnur, nehme ich ein ebenfalls aus monofiler Schnur bestehendes 0,25 mm Vorfach. Um den Anhieb auch über größere Entfernungen gut durchbringen zu können, muss die Hauptschnur stets gestreckt liegen, um einen direkten Kontakt zum Köder zu gewährleisten.

Geräte-Check

Beim Pirschangeln auf Karpfen ist kein wochenlanges Anfüttern nötig. Mit einer Rute bewaffnet, einem Kescher und einer Angeltasche für Köder und Angelutensilien geht die Pirsch los. Karpfenruten mit einer Länge von 3,60 m und einer Testkurve von 2 bis 2,5 lb sind für das Fischen mit Oberflächenködern gut geeignet. Die RADICAL Old School Rute mit 2,25 lb und ihren gerade mal 300 Gramm Eigengewicht ist perfekt geeignet, um den ganzen Tag auf Karpfen mit Schwimmbrot zu angeln, ohne einen „Tennisarm“ zu bekommen. Mit ihrer durchgehenden Aktion federt sie jeden Kopfstoß eines Karpfens ab und man verliert weniger Fische. Mittlere Stationärrollen, die zwischen 150 bis 200 Meter einer 0,25 mm Schnur aufnehmen und über eine ruckfreie

Bremse verfügen, passen zu den genannten Ruten. Karpfenhaken kommen in den Größe 6 und 8 zum Einsatz.



Eine ordentliche Karpfenschnur ist Gold wert, so dass man sich in jeder Drillsituation auf sie verlassen kann. „The Line“ von Quantum Radical hat sich da tausendfach bewährt.